

KURSE UND EVENTS 2015

Die Schweiz, das innovativste Land unseres Planeten? Ein Land ohne Rohstoffe nutzt die Chance, mittels erstklassiger Bildungsstätten, welche im internationalen Ranking ganz vorne liegen, auf die vorderen Plätze punkto Innovationskraft und Wirtschaftsstärke zu kommen. Ein Land, in welchem über 43 000 Patente pro Jahr angemeldet werden. Was uns im Jahr 2014 den 8. Rang weltweit eintrug. In Schlieren haben wir mit unseren Firmen und Startups in den Clustern einen Beitrag dazu geliefert, welcher sich sehen lassen darf. Jahr für Jahr unterstützt die Standortförderung der Stadt Schlieren dank ausgezeichneten Rahmenbedingungen die Startups und übrigen Firmen in ihrem Wirken – sei es mit Räumen, Kursen, Events oder mit Vorträgen zu verschiedenen Themen. Innovationen unserer Startups und etablierten Firmen sollen marktfähig und erfolgreich sein. Dazu tragen wir gerne bei.

In Zusammenarbeit mit der Standortförderung der Stadt Schlieren, dem Start Smart, dem IJZ Innovations- und Jungunternehmerzentrum und den weiteren Clustern Bio-Technopark und BUILDING TECHNOLOGY PARK ZÜRICH, alle in Schlieren, wurde unter dem Label Start Smart Schlieren verschiedene Kurse und Events durchgeführt. Dadurch sind viele Kontakte und Beratungsgespräche mit unseren Mitgliedern – und an den verschiedenen Clustern interessierten Firmen – entstanden.

Die Zusammenarbeit mit dem Bio-Technopark wie auch der Kontakt mit verschiedenen Gremien wie dem Life Science Business Network der Universität Zürich, dem Amt für Wirtschaft und Arbeit, Abteilung Life Science und den verschiedenen Gründerzentren wie IFJ und Startups.ch wurde weiter ausgebaut. Die verschiedenen Aktivitäten beinhalten im Detail folgende Veranstaltungen.

22. JANUAR 2015

Workshop «Strategisches Intellectual Property Management für Startups/KMU»

Der Workshop mit Bernhard Hostettler war dem Thema IP gewidmet. Wie schütze ich meine Intellectual Property optimal zu vertretbaren Kosten? Dieser wichtigen Frage wurde an einem Nachmittag fünf Stunden lang nachgegangen mit dem Ziel, die verschiedenen IP-Rechte zu kennen. Die Kursteilnehmer waren im Anschluss in der Lage, die zu ihrer Firma optimale IP-Strategie in Relation zur Geschäftsstrategie zu definieren, ihr IP-Portfolio professionell zu organisieren und kostenoptimiert umzusetzen.



5. MAI 2015

«Networking Life Science Breakfast» mit Dr. Thomas Kohler von der Startup-Firma Scano

Erfahrungen aus dem Startup-Alltag und den interessanten Parallelen zum Sport. Dr. Thomas Kohler sprach über seine Erfahrungen, die er mit der Gründung des ETH Spin-offs b-cube gemacht hatte. Gleichzeitig zieht er Parallelen zu seiner sportlichen Laufbahn als Spieler und Trainer in kompetitiven Volleyball-Mannschaften. Das erste Networking Breakfast fand grossen Anklang, war man doch danach auch geistig und körperlich fit für den Tag.

18. MAI 2015

«Clever eine Firma gründen» mit startups.ch

Firmengründer haben viele Freiheiten und sind ihr eigener Chef. Doch sie werden auch mit allen möglichen Themen und gesetzlichen Vorgaben konfrontiert. Beim Start in die Selbständigkeit beschäftigen Firmengründer meist Fragen zu Rechtsformen, AHV/IV/EO, Versicherungen, Finanzierungen, Steuern, Businessplan und vielem mehr. Der Kurs, von Experten geleitet, hat den Firmengründern verschiedener Branchen dieses Wissen kompetent vermittelt.

8. JUNI 2015

Generalversammlung des Life Science Zurich Business Network der Universität Zürich

Am 8. Juni hatten wir den als Verein organisierten LSZ anlässlich seiner Generalversammlung zu Gast. Life Science Zurich Business Network unterstützt Vernetzung und Zusammenarbeit der verschiedenen Institutionen im Grossraum Zürich, die im Bereich der Biowissenschaften (Life Sciences) aktiv sind und fördert Vernetzung und Zusammenarbeit dieser Institutionen mit Hochschulen, Industrien, Behörden und anderen Organisationen und Personen in der Schweiz und im Ausland. Nach der Generalversammlung fand eine Führung durch den Start Smart mit Besuchen von Virtamed AG und aeon scientific AG statt. Die Versammlung war begeistert von den zwei innovativen Medtech-Firmen und natürlich vom Cluster Start Smart selbst.



11. JUNI 2015

«Startfinanzierung für Startups.» Erste Schritte mit Investiere Venture Capital

Online-Venture-Capital-Investitionsplattform zum Frühstück. Investiere.ch mit dem Referenten und Investment Manager Michael Blank referierte über die Möglichkeiten für Startups, zu Kapital zu kommen. Seit 2010 bringt das Netzwerk Geldgeber und Jungunternehmer zusammen. Sie sehen sich als Netzwerk, welches gut vernetzte und erfahrene Investoren mit Schweizer Top-Startups zusammenbringt. Auf die Qualität der Investoren wird grosser Wert gelegt. Investiere hat eigene Experten, die das jeweilige Startup auf Marktpotential, Produkt, Team und vieles mehr prüfen. Beide Seiten profitieren von diesem hohen Anspruch, zum richtigen Unternehmen den richtigen Investor zu finden. Startups wissen nach einer Bewerbung bei investiere.ch sehr gut, wo sie stehen.

18. JUNI 2015

Die Wirtschaftskammer Schlieren besucht das IJZ

Ein spannendes Programm erwartet die sehr zahlreich im Innovations- und Jungunternehmerzentrum an der Rütistrasse 12 bis 16 erschienenen Mitglieder der Wirtschaftskammer Schlieren. Zuerst gab es eine sehr informative Begrüssungsrede des Standortförderers Albert Schweizer mit vielen Details zur Rütistrasse, den Mietern und den Tätigkeiten des Clusters Start Smart. Danach folgte ein spannendes Referat zum Thema «Startup Schweiz/Innovationen» von Mario Jenni, Geschäftsführer Cluster Bio-Technopark Schlieren. Das zweite Referat, nicht weniger spannend, wurde von Raimundo Sierra gehalten, COO der VirtaMed AG. Beim anschliessenden Rundgang durch das IJZ wurden die Firmen Pearltec AG, Aeon Scientific AG, YouRehab AG, Lumentum Switzerland AG, Contovista AG, Wealthport AG und das Coworking Limmattal besichtigt. Der Einblick in die vielen innovativen Unternehmen der Rütistrasse hinterliess bei den Gästen der Wirtschaftskammer einen bleibenden Eindruck.



30. JUNI 2015

NeMoDevice AG mit Professorin Emanuela Keller, MD, Founder

NeMoDevice AG, eine erfolgreiche Startup-Firma im Medtech-Bereich. Frau Professor Emanuela Keller hielt einen super Vortrag zum Thema «Finanzierung und Aufbau in der Startup-Phase – wie wurde das Potential von Drittmitteln genutzt?». Das Unternehmen NeMoDevices entwickelt mobile Geräte für die Überwachung von Patienten nach einem Schlaganfall, sogenannte Neuromonitoring Systems. Die Durchblutung des Gehirns kann damit ohne chirurgischen Eingriff permanent kontrolliert werden. Die Technologie wurde an der ETH und Universität Zürich entwickelte, NeMo-Device im Jahr 2007 gegründet. Der Vortrag war ein wertvoller Erfahrungsbericht für unsere Medtech-Firmen.

2. JULI 2015

Teilnahme an der Startup Fair in den Räumen des «Kaufleuten» in Zürich

Noch mehr Aussteller, noch mehr Besucher, noch mehr Programm. Die Startup Fair 2015 war wieder ein voller Erfolg. Es war heiss und die Halle mit 1700 Besuchern randvoll. TRACKTICS gewann die Startup-Battle und wird «Best Swiss Startup 2015». Der Verein Start Smart war mit einem kleinen Stand an der Startup Fair in Zürich präsent. Wir hatten die Gelegenheit, mit vielen interessanten Startup-Firmen und auch Beraterfirmen Gespräche zu führen, unseren Verein und seine Aktivitäten vorzustellen und auf die für Startup-Firmen sehr geeigneten Arbeitsplätze in den diversen Immobilien hinzuweisen. Alle Angebote stiessen auf reges Interesse, vor allem auch die Coworking-Arbeitsplätze.

9. JULI 2015

«Hörnli uf dä Rampe»

Das alljährliche «Coming together» vieler Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der verschiedenen Firmen an der Rütistrasse. Ein gemütliches Zusammentreffen und Networken verschiedenster Menschen und Firmenkulturen bei Hörnli & Grilladen. Der Austausch einmal im Jahr in diesem ungezwungenen Rahmen ist ein grosser Erfolg und wird von allen sehr geschätzt.

1. SEPTEMBER 2015

«Clever eine Firma gründen» mit startups.ch

Der zweite Kurs von startups.ch im Start Smart verzeichnete erneut 35 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Inhalt siehe 18. Mai.



9. SEPTEMBER 2015

«KTI Startup – staatliche Förderinstrumente in einem dynamischen Ökosystem»

An diesem Networking-Lunch referierte Dr. Vital Meyer, sc. nat. ETH, Abteilungsleiter für Startup-Promotion und Unternehmertum bei KTI, Kommission für Technologie und Innovation des Bundes, über die verschiedenen Förderinstrumente dieser Institution. Die Agentur ist in erster Linie zuständig für die Förderung wissenschaftsbasierter Innovationen in der Schweiz durch finanzielle Mittel, professionelle Beratung und Netzwerke. Erwähnung fand auch die laufende, organisatorische Neuausrichtung der KTI zur «Schweizerischen Agentur für Innovationsförderung». Ein sehr informativer Vortrag.

22. OKTOBER 2015

«Networking – mehr «nett» als «working»?»

In diesem Impuls-Workshop von startups.ch gab der Referent Stefan Flückiger einen Überblick, was ein effektives und effizientes Networking ausmacht. Kunden gewinnen oder Empfehlungen erhalten durch persönliche Beziehungen sind das A und O im Geschäftsleben. Netzwerker sind mit einer stark wachsenden Anzahl von Anlässen, Events und Veranstaltungen konfrontiert. Mit welcher Einstellung und mit welchem Ziel vor Augen treten wir dieser Fülle gegenüber? Diese und ähnliche Fragen wurden vom Referenten kompetent beantwortet. Der anschliessende Networking-«Apéro» war das Übungsfeld zum Workshop.

24. NOVEMBER 2015

«Venture the Swiss-wide start-up initiative»

An diesem Networking-Lunch referierte Lukas Kauz, Abteilungsleiter Kommunikation & Marketing, über «Venture 2015». Venture ist eine Initiative von ETH, Knecht Holding, der Agentur KTI und McKinsey Switzerland. Der führende, schweizweite Startup-Gründerwettbewerb unterstützt junge Unternehmer, ein Unternehmen zu gründen. Venture zielt darauf ab, ungenutztes Innovationspotential zu nutzen und junge Unternehmer zu motivieren, mittels eines Startup-Unternehmens eine Geschäftsidee zu entwickeln. Eine Reihe namhafter Unternehmen aus der Schweizer Industrie und Handel fördern den Wettbewerb. Erfahrene Trainer unterstützen die Wettbewerbsteilnehmer in der Entwicklung ihrer Geschäftsidee, der Erstellung ihrer Geschäftspläne und bei der Suche nach geeigneten Partnern und dem notwendigen Kapital.



1. DEZEMBER 2015

«Erfolgreich verkaufen»

Pat D'Ippolito, Gründer von PowerSelling, verstand es wie kein Zweiter, den zahlreich erschienen Kursteilnehmerinnen und Teilnehmern das Verkaufshandwerk näherzubringen. Jeder Firmengründer muss auf die eine oder andere Art sein Produkt oder seine Dienstleistung verkaufen, um Umsatz zu generieren. Auch wenn es viele nicht mögen, verkaufen gehört dazu. In diesem Kurs wurde analysiert, was vor und nach dem Verkaufsgespräch beachtet werden muss. Das vom Referenten lebhaft gehaltene Referat stiess auf grosses Interesse. startups.ch organisierte diesen Kurs.

2. DEZEMBER 2015

Besuch des Gewerbevereins Schlieren im IJZ

Zahlreiche Mitglieder des Gewerbevereins Schlieren fanden den Weg ins Innovations- und Jungunternehmerzentrum IJZ an der Rütistrasse. Nach einer kurzen Begrüssung durch GVS-Co-Präsident Thomas Landis referierte Stadträtin Manuela Stiefel mit grosser Begeisterung über die stadteneigene Liegenschaft Rütistrasse 12–14 und die strategischen Beweggründe dazu. Danach folgte ein interessantes Referat des Standortförderers Albert Schweizer über den Abbau leerstehender Gewerbe- und Büroflächen. Raimundo Sierra, COO der MedTech-Firma VirtaMed AG, konnte im Anschluss sehr eindrücklich sein Produkt, eine sehr erfolgreiche virtuelle Operationssimulation, vorstellen. Es folgte eine Führung durch das Haus analog zum Besuch der Wirtschaftskammer am 18. Juni. Der innovative Groove war für die anwesenden Gäste des Gewerbevereins Schlieren in der Liegenschaft Rütistrasse 12–14 deutlich spürbar. Der gelungene Einblick bestätigt den Eindruck einer guten Vermietung.

8. DEZEMBER 2015

«Schutzrecht im Überblick: Von der Erfindung über die Lizenzierung bis zur Durchsetzung»

Die vier höchst anspruchsvollen Vorträge zum Thema «Schutz von geistigem Eigentum» waren von Start-up-Unternehmern aus den Bereichen Life Science, Medtech und Fintech besucht. «Welches ist der richtige Schutz für mein Produkt?», so lautete die Frage. In vielen Bereichen ist für Investoren der Schutz der Geschäftsidee oder der zugrunde liegenden Erfindungen und Neuheiten ein Muss. Ohne Schutz keine Investitionen, kein Geld! Referiert haben dazu mit Bernhard Hostettler, André Kasche, Andreas Litscher und Daniel Ronzani vier ausgewiesene Spezialisten aus den Bereichen, IP-Management, Patente, Recherchen und Vertragsrecht. Sie gaben den teilnehmenden Unternehmen einen guten Einblick in diese Themen. Viele Fragen wurden gestellt und für Unternehmer, welche in diesen Bereichen noch Handlungsbedarf haben, war nach diesen Ausführungen klar, wie es weitergeht.